

Heinrich Neye,
 Kurzschluss mit Folgen

Zwei Kupferdrähte parallele,
 die liebten sich von ganzer Seele,
 doch fürchtend, dass etwas passiert,
 da hatte man sie isoliert.

Der Minusdraht sah mit Verlangen
 den andern an dem Maste hangen.
 So etwas dachte auch der Plus
 und sehnte sich nach einem Kuss.

Im Wind begannen sie zu summen,
 ganz sacht zu schaukeln und zu brummen,
 die Liebe hatte sie gepackt
 und beide suchten den Kontakt.

Die Isolierung fing an Stellen
 schon sachte an sich abzapfen,
 und plötzlich, eh' man sich's verseh'n,
 da war es um die zwei gesch'e'n.

Die Sicherungen durchgebrannt,
 im Dunkel lag das ganze Land.
 Das war von dem Erlebnis
 das technische Ergebnis.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas HEINRICH NEYE (*1913-02-27 – †2002-07-18).*

Arg-418-827 (2007-06-17 17:50:22)

Aus der Zeitschrift "Landwirtschaftliches Wochenblatt" [Presseorgan des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes, Postfach 4929, D-48028 Münster/Westfalen.], erschienen in der Ausgabe Nr. 20, Ausgabe vom 18. Mai 2007. [Der Verlag der Zeitschrift und Frau Erika Neye (Max-Zelde-Str. 2, D-22459 Hamburg, Tel. (040) 850 79 70), die Witwe des Verfassers, haben mir; Manfred Retzlaff, im August 2005 die Erlaubnis zur Übersetzung und Veröffentlichung der Gedichte Heinrich Neyes erteilt.]